

La Suisse – une histoire de transferts culturels Die Schweiz – eine Kulturtransfergeschichte

Call for papers – Nummer 1/2019

Durch ihre Lage in der Mitte Europas und in der Kontaktzone des lateinischen und des germanischen Stammes scheint die Schweiz dazu bestimmt, immer mehr zur verbindenden Klammer zwischen den grossen Völkern zu werden, die sie umgeben. (Manuel général, 1870)

Mehr als 150 Jahre lang sind Nationalhistoriker von einzelnen nationalen Einheiten mit spezifischen kulturellen Eigenschaften ausgegangen. Verbindungslinien und Wissenstransfer zwischen diesen Entitäten wurden hingegen verschwiegen und sind lange Zeit zu wenig beachtet worden. Die Schweiz lässt sich aber nicht als Essenz, als „Sonderfall“ verstehen, sondern es gilt, die politischen, kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Einwirkungen nachzuzeichnen, die von ausserhalb übernommen wurden. Die Schweiz stellt einen Raum intensiver kultureller Transfers dar. Wissen und Bezüge aus dem Ausland wurden aufgenommen, angeeignet und reinterpretiert, sei es im kantonalen, regionalen, lokalen oder nationalen Rahmen.

Dieser Schwerpunkt der traverse setzt sich zum Ziel, die Rolle von kulturellen Importen und ausländischen Bezügen in der Schweiz genauer zu fassen. Die komplexen Prozesse von Aufnahme, Transfer und Reinterpretation von Ideen und Praktiken aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Anthropologie, Kultur, Bildung oder Religion zu verschiedenen Zeiten stehen im Mittelpunkt. Die Schweiz wird als Schnittpunkt, als Ort des Zusammentreffens und der Verschmelzung verstanden. Dabei sind folgende Fragekomplexe von besonderem Interesse:

- Wo hatten Transfers ihren Ausgangspunkt und welche Elemente wurden in den schweizerischen Kontext aufgenommen (Techniken, gesellschaftliche und politische Praktiken, Ideen, Texte, Religionen, Kunstobjekte usw.)?
- Wie funktionieren solche Transferprozesse, welche institutionellen Strukturen, persönlichen Kontakte oder Objekte sind daran beteiligt (z. B. ÜbersetzerInnen, VerlegerInnen, KünstlerInnen, WissenschaftlerInnen, politische, wirtschaftliche und religiöse Migration, Sammlungen, Kultur- und Wissenschaftsinstitutionen wie z. B. Museen, Akademien, Universitäten, religiöse Orte usw.)?

- Wie spielte sich die Aneignung im schweizerischen Kontext ab, wenn sie nicht als einfache Übernahme, sondern als dynamische Reinterpretation, Adaption, Transformation oder Umdeutung konzipiert wird? (Espagne u. a. 2016).
- Für welche Wissensbestände, Praktiken oder Innovationen lässt sich ein Transfer in die Schweiz und dann weiter in andere Kontexte feststellen?

Anhand konkreter Transferprozesse strebt dieser Schwerpunkt der traverse eine Relektüre des Kulturtransferkonzepts und seiner Methoden anhand des schweizerischen Falls an. Dieser Ansatz steht im Zusammenhang mit anderen Konzepten der *connected history* und soll damit einen Beitrag zur transnationalen Geschichte der Schweiz leisten.

Wir freuen uns über Projektskizzen (max. 6.000 Zeichen) und einen kurzen CV bis zum 15. Dezember 2017 an alexandre.fontaine@unil.ch, bianca.hoenig@unibas.ch und matthieu.gillabert@unifr.ch.

Bibliographie

- CARUSO Marcelo, TENORTH Heinz-Elmar (éds.), *Internationalisierung : Semantik und Bildungssystem in vergleichender Perspektive*, Frankfurt am Main, Peter Lang, 2002.
- DIGEON Claude, *La crise allemande de la pensée française, 1870-1914*, Paris, PUF, 1959.
- DJALALI Kambiz, *Das Fremde ist dem Eigenen zu Eigen. Die klassische persische Dichtung im deutsch-französischen Raum des 19. Jahrhunderts*, Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2014.
- DOUKI Caroline, MINARD Philippe, « Histoire globale, histoires connectées : un changement d'échelle historiographique ? », *Revue d'histoire moderne et contemporaine*, 5/2007, p. 7-21.
- EICHENBERGER Pierre, DAVID Thomas, LEIMGRUBER Matthieu, HALLER Lea, SCHÄR Bernhard C., WIRTH Christa, « Beyond Switzerland. Reframing the Swiss Historical Narrative in Light of Transnational History », *traverse*, 2017/1, p. 137-152.
- ESPAGNE Michel, WERNER Michael (éds.), « La construction d'une référence allemande en France, 1750-1914. Genèse et histoire culturelle », *Annales ESC*, juillet-août 1987, p. 969-992.
- ESPAGNE Michel, « Sur les limites du comparatisme en histoire culturelle », *Genèses*, 17/1994, p. 112-121.
- , *Les transferts culturels franco-allemands*, Paris, PUF, 1999.
- . « La notion de transfert culturel », *Revue Sciences/Lettres*, 1/2013.
- , *L'Ambre et le fossile. Transferts germano-russes dans les sciences humaines XIX^e-XX^e siècles*, Paris, Armand Colin, 2014.
- ESPAGNE Michel et al., *Asie centrale : transferts culturels le long de la route de la soie*, Paris, Vendémiaire, 2016.
- ESPAGNE Michel, RABAUULT-FEUERHAHN Pascale et SIMO David (dir.), *Afrikanische Deutschland-Studien und deutsche Afrikanistik: Ein Spiegelbild*, Würzburg, Verlag Königshausen & Neumann, 2015.
- FONTAINE Alexandre, *Aux heures suisses de l'école républicaine. Un siècle de transferts culturels et de déclinaisons pédagogiques dans l'espace franco-romand*, Paris, Demopolis, 2015.
- GEERTZ CLIFFORD, *Routes. Travel and Translation the Late Twentieth Century*, Cambridge, Harvard University Press, 1997.
- GLISSANT Édouard, *Traité du Tout-Monde. Poétique VI*, Paris, Gallimard, 1997.

- GRUZINSKI Serge, *La pensée métisse*, Paris, Fayard, 1999.
- , *Les quatre parties du monde. Histoire d'une globalisation*, Paris, La Martinière, 2004.
- , *L'histoire, pour quoi faire ?*, Paris, Fayard, 2015.
- Le Manuel général de l'instruction primaire*, n° 28, 9 juillet 1870, p. 550.
- LUESEBRINK Hans-Jürgen, REICHARDT Rolf, „Kauft schöne Bilder, Kupferstiche...“. *Illustrierte Flugblätter und französisch-deutscher Kulturtransfer 1600-1830*, Mainz, Verlag Hermann Schmidt, 1996.
- , *Interkulturelle Kommunikation. Interaktion – Kulturtransfer – Fremdwahrnehmung*, Stuttgart/Weimar, J.B. Metzler-Verlag, 2005.
- MIDDELL Mathias, ESPAGNE Michel (éds.), *Von der Elbe bis an die Seine. Kulturtransfer zwischen Sachsen und Frankreich im 18. und 19. Jahrhundert*, Leipzig, Leipziger Universitätsverlag, 1993.
- MIDDELL Matthias (éds.), *Cultural Transfers, Encounters and Connections in the Global 18th Century*, Leipzig, Leipziger Universitätsverlag, 2013.
- NOLDE Dorothea et al. (éd.), *Grenzüberschreitende Familienbeziehungen: Akteure und Medien des Kulturtransfers in der Frühen Neuzeit*, Köln u.a. Böhlau Verlag, 2008.
- PHILLIPS David, « Aspects of educational transfer », *Springer International Handbooks of Education*, volume 22, 1/2009, , p. 1061-1077.
- SCHMALE Wolfgang (éd.), *Kulturtransfer: Kulturelle Praxis im 16. Jahrhundert*, Innsbruck, Studien Verlag, 2003.
- SOLTE-GRESSER, LUESEBRINK Hans-Jürgen, SCHMELING Manfred, *Zwischen Transfer und Vergleich. Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturbeziehungen aus deutsch-französischer Perspektive*, Wiesbaden, Franz-Steiner-Verlag, 2013.
- STEINER-KHAMSI Gita, WALDOW Florian, *Policy Borrowing and Lending in Education*, London & New York, Routledge, 2012.
- TURGEON Laurier, DELAGE Denys, OUELLET Réal, *Transferts culturels et métissages. Amérique/Europe XVI^e-XX^e siècle*, Les Presses de l'Université Laval, 1996.

Informations : Alexandre Fontaine (alexandre.fontaine@unil.ch)